

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 10 (1884)
Heft: 8

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dem Zürcher Tramway.

Dank! tausend Dank, dass du nicht wolltest weichen,
Und nach wie vor mit Salz die Schienen streichen,
Nein, es vor sämmtliche Instanzen bringst!
Ob du contra Baumgrün den Sieg erringst,
Nie soll dein Ruhm, Tramway, geschmälerd werden:
Du brachtest wieder Salz in die Behörden!

Der musikalische Geist in unserer Bevölkerung nimmt immer mehr zu. Am Tonhalle-Maskeball wurde ein ohne Erlaubnis in den Domino geschlüpfter Gatte durch einen Rippenschoß aus seiner Verzückung aufgeschreckt. Er kannte, ohne Lüftung der Maske zu verlangen, die Technik der ihn attackierenden Gattin so genau, daß Vorüberschwebende voll Erstaunen hörten, wie er geistesabwesend stöhnte: „Tu—a?“

Britannia

Britanniasilber,
Wie gleisset dein Putz!
Britanniasilber
Und bist doch nix nutz.
Britannischer Schützer,
Wie schlecht ist dein Schutz!
Nicht Silber, nicht Schützer,—
Britannischer — Schmutz!

Fr.: Welches ist der kleinste Unterschied zwischen einem Geheimmittelträmer und Jesum?

Antw.: Jesus sprach zu den Kranken, die zu ihm kamen: „Gehe hin, meine Tochter, Dein Glaube hat Dir geholfen!“ Der Geheimmittelträmer dagegen sagt zu seinem Klienten: „Gehe hin, meine Tochter, Dein Glaube hat mir geholfen!“

Billig.

Wo sind die gutmütigsten Advokaten?
In Luzern. Wenn sie sich prügeln, haben die Klienten die Rechnung nicht zu zahlen.

Briefkasten der Redaktion.



J. G. i. Z. Der gute Mann merkt eben, daß der Wind in anderer Tonart bläst. Er spricht nur von „wackern“ und „guten“ Freunden, unser kleine Herr Most, der die gute Sache zu fördern glaubt, indem er sie profitiert. — **Spatz.** Freundlichen Dank und Gruss. — **J. R. i. W.** Was rätselbare Aktien sind? Wie die „Z. P.“ berichtet, sind solche jüngst in Colmar gefunden worden. Entweder hat man es hier mit einer Liquidationskommission à la Lloyd zu thun oder dann aber mit einem gelungenen Streich des Teufels im Seyerfesten. — **K. P. i. Q.** Die Weltgesichter weiß von keiner Nation zu berichten, welche Kameler anbetete. Diese Lücke wird, wenn nicht alle Anzeichen trügen, später reichlich ausgefüllt. — **J. S. i. R.** Wir kennen die Quelle und werden ihr Gutes gerne aufnehmen. — **O. O.** „Ich heiße Tobias Schwabe, nehmst euch vor mir in Acht, daß ich euch nicht beläbe, wenn ihr's zu bunt mir macht.“ — **Igs.** 1. Ja, so geht's. 2. Mit Vergnügen, unter Umständen auch zu mehr. — **Feusl II.** Abwarten und Thee trinken. Man muß doch erst etwas haben, bevor man schenken kann. — **Riga.** „Mein Freund, du treibst auf offner See; und kämst du gern in den Hafen, so stell' dich mit den Künstlern gut und besonders mit Photographen“ und „Gehst du einmal unter die Regenfanten, so gib dich nicht ab mit kleinen Talente; du mußt dich an die größten wagen, die den Tadel verschmerzen, das Lob ertragen!“ Das sind zwei Kernsprüche H. Leutbold's, welche Ihrem Werkbuch zur Zierte gereichten. — **A. L. i. Z.** Ihr Wabbi scheint nicht der richtige zu sein; Propheten der Mohammedaner müssen imponieren. — **W. K. i. B.** Besten Dank für freundliche Erwähnung. — **Orion.** Doch, doch, die Photographien kann man fliegen lassen. Beste Grüße. — **N. N.** Schön dagewesen. — **J. W. i. W.** Im Verlag der „Allgemeinen Sport-Zeitung“ in Wien ist soeben ein reizendes, illustriertes Büschlein erschienen: „Des Ruders Freud und Leid!“ Sehr empfehlenswerth für Freunde des Rudersports. — **M. J. Gaulter.** — **J. L. i. V.** Zur Zeit der Gewitter pflegen die Münden mehr als sonst zu stechen. — **Verschiedenen: Anonymes** wird nicht angenommen.

Fritz Gauger, Rolladenfabrik in Unterstrass-Zürich

empfiehlt und liefert als Spezialität sein bewährtes solides Fabrikat von Rolladen aus gewelltem Stahlblech für Magazin- und Fensterverschlüsse.

gross und franko.

gross und franko.

Central-Hôtel Zürich.



Comfortables Hôtel II. Ranges in Zürich.
Für Tit. Handelsreisende reduzierter Spezialtarif.

J. W. Habegger-Kern, Directeur-Gérant.

Krankenpflege-Artikel, ärztliche Hülfsgegenstände, medizinische Verbandstoffe liefern in preiswürdigen Qualitäten

die Sanitätsgeschäfte (Bl. 10)

(Filialen der Internationalen Verbandstoff-Fabrik in Schaffhausen):

Basel, Schaffhausen, Zürich,
Streitgasse, 5. Bahnhofplatz. Bahnhofstrasse, 52.

Charles Weider

Weggengasse (Bl. 25)

ZURICH

Comestibles fins, Conserves alimentaires,
Légumes primeurs du midi.
Envoi du Prix-courant sur commande.

Stempel

jeder Art, mit Dauerfarben-Polster,
besonders

Verpackungsstempel

um Kisten, Ballots etc. mit einem Druck zu markiren, liefert billigst

A. Gehrig-Liechti.

Hôtel zur „Krone“, Schiffände, (Bl. 25)

BASEL.

Reinlich, billig, einfach.

Elektrische Apparate

L. Zehnder, Ing.
Basel (Bl. 25)

— **Böttcher-Telephone,**
das Paar Fr. 50.

Billigste Preise für Telegraphenmonture.

Nach Wisconsin

begleite ich am 23. April mit dem durch seine außerordentlich raschen Fahrten rühmlich bekannten Schnelldampfer „Eider“ vom Norddeutschen Lloyd eine grössere Gesellschaft. — Den Theilnehmern an dieser Parthei werden bedeutende Vortheile geboten und wende man sich wegen Auskunft und Reiseverträgen an die einzige vom „Norddeutschen Lloyd“ autorisierte General-Agentur Basel,

W. Breuckmann jr.,

Zentralbahnhof Nr. 6,
oder an Herrn: [O.4757-B]

Ludw. Specht-Fug.
Zürich (Limmatquai 48).

NB. Die Reise geht über Paris-Häre-New-York. — Dauer der Ueberfahrt 8 Tage. (3)

Stiefelzieher
(Tire-botte)

für Männer, Frauen und Kinder
passend.

Als gut und praktisch einzig prämiert an der Schweizerischen Landesausstellung, liefert billigst

A. Gehrig-Liechti,
Zürich.